

Meine Ferien in der Junior-Akademie

Vom 21.07.2015 bis 30.07.2015 habe ich meine Ferien in der Junior-Akademie verbracht. Wem ich das erzähle, der denkt jetzt sicher, dass da nur Streber sind, die selbst in den Ferien nicht genug vom Lernen bekommen können. Das ist allerdings totaler Quatsch.

Am 21.07.2015 ging es los. Ich war erst etwas aufgeregt, weil ich ja nicht wusste, was und vor allem wer mich erwarten würde. All diese Befürchtungen lösten sich sofort auf, als ich am Haus Overbach und dem nahen Science College in Jülich ankamen, wo ich die nächsten zehn Tage verbringen würde. Dort wurden wir nett begrüßt und ich lernte gleich meine Zimmernachbarin Lena kennen. Wir verstanden uns auf Anhieb und unser Zimmer war super modern eingerichtet.

Ich habe den Kurs Mikrocontroller belegt. Dort haben wir mit Hilfe unserer beiden Kursleiter eine Cocktailmaschine entwickelt und programmiert. Dafür wurden uns viele verschiedene Materialien wie zum Beispiel LEDs, Pumpen, Schläuche, Aluminiumgehäuse, Plexiglas, einen 3D-Drucker und natürlich Mikrocontroller zur Verfügung gestellt. Zu Beginn haben wir mit einer Einführung in die Arbeit mit Mikrocontrollern und der Programmiersprache C++ angefangen. Als nächstes überlegten wir, was für ein Produkt wir letztendlich entwickeln wollten. Daraus ist dann ziemlich einstimmig die Cocktailmaschine geworden. Nun hieß es konstruieren und programmieren. Sicherlich hat uns des Öfteren auch mal der Kopf geraucht, doch es hat mir trotzdem sehr viel Spaß gemacht und ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln.

So sah in etwa unser Tagesablauf aus:

6:45 Frühsport (freiwillig)

8:00 Frühstück

8:45 Plenum

9:00 Kurse (Mikrocontroller, Nanotechnologie oder Forensik)

12:30 Mittagessen

14:00 Sport/ Chor

15:30 Kurse (Mikrocontroller, Nanotechnologie oder Forensik)

18:00 Abendessen

19:15 KüA1

20:45 KüA2

23:30 Nachtruhe

KüAs sind Kursübergreifende Aktivitäten, die nichts mit den Kursen zu tun haben und teilweise auch von uns Teilnehmern mitgestaltet wurden. So gab es zum Beispiel Volleyball, HipHop, Kampfsport, Theater etc. Dadurch, dass auch die Kursleiter mitgemacht haben, war jede Menge Spaß vorprogrammiert. Außerdem haben wir an einem Nachmittag alle zusammen „Capture the Flag“ gespielt und an einem Abend eine Disco veranstaltet. Es wurden so zehn anstrengende wie auch sehr schöne Tage, in denen ich viele nette Leute in meinem Alter und mit ähnlichen Interessen kennenlernen durfte. (Anna Höpfner 9b)